

„Gi, sieh doch!“ sagte der Wolf, „du machst es gerade wie dein Vater vor sieben Monaten; ich erinnere mich noch sehr wohl, daß auch du dabei warst, aber glücklich entkamst, als ich ihm das Fell abzog, weil er mich schmähete.“

„Ach,“ flehte zitternd das Lämmchen, „ich bin ja erst vier Wochen alt; vor sieben Monaten war ich noch gar nicht auf der Welt.“

„Was?“ schrie da der Wolf mit erheuchelter Wut, indem er die Zähne fletschte; „du willst mir noch widersprechen? Gleichviel, wer's von der Sippe war. Euer ganzes Geschlecht haßt mich, und dafür muß ich mich rächen.“

Ohne weitere Umstände zu machen, zerriß er das Lamm und verschlang es.

4. Der Habicht und die Taube.

Ein Habicht hatte einen Sperling gefangen und machte sich daran, ihn zu zerreißen. Da sah er auf dem Dache eines nahen Hauses eine Taube sitzen, welche die Nähe des Räubers nicht zu ahnen schien.

Dieser Vogel dachte ihm ein besserer Braten zu sein als der magere Spatz. Sogleich ließ er den Sperling los und fuhr auf die Taube zu. Diese aber flog geschwind unter das Dach und versteckte sich. Lange Zeit nun beobachtete der Habicht von einem Baume aus das Versteck der Taube; diese jedoch kam nicht heraus. Endlich mahnte ihn der nagende Hunger, den toten Spatz wieder aufzusuchen. Ihn aber hatte unterdessen eine Katze verspeist.

5. Der Marder und die Tauben.

Ein Marder hatte sich in einem Falleisen gefangen und litt die entsetzlichsten Schmerzen, die noch durch die Furcht vor einem nahen und gewissen Tode vermehrt wurden.

Eine junge Taube sah dies, flog zu ihrer Mutter und rief: „Freude! Freude! Unser Todfeind ist seinem Untergang nahe. Komm, laß uns seine Qual noch durch unsern Spott vergrößern!“

„Schäme dich solcher Gesinnung!“ strafte sie die Alte; „Spott über einen Unglücklichen, selbst wenn es unser Todfeind sein sollte, verrät ein Herz, das ein gleiches Schicksal verdient.“

6. Der Specht und die Taube.

Ein Specht und eine Taube hatten einen Pfau besucht. „Wie gefiel dir unser Wirt?“ fragte der Specht auf dem Heimweg. „Ist er nicht ein widriger Gefelle? Sein Stolz, seine unförmlichen Füße, seine